

Capoliveri, isola d'Elba, 5.8.86

Meine liebe Gede,

ich war so glücklich zu hören, dass alle Ihre Schwierigkeiten mit dem Ministerium (Ausgrabungen) sich wieder gelöst haben und Sie mit dem gewohnten élan Ihre Arbeit weiterverfolgen können!

Ich finde es auch sehr befriedigend, dass Sie in Side mit einem guten Steinmetzen die Pläne (mit den Säulen) effizient realisieren können.

Nur allzu gerne wären Paul und ich wieder nach Side gekommen, — es war ja letzten Sommer so einzigartig schön. Wir haben jedoch leider leider folgenden Absagegrund: ich bin von der Gemeinde aus in eine wichtige Baukommission gewählt worden und habe so eben den Terminkalender der Sitzungen mitgeteilt erhalten.

Es betrifft den Bau eines grossen Altersheimes (Pflegeheim) für 16 Mill. Franken, — ich habe mich für die Vorbereitungsarbeiten sehr eingesetzt und bin zufrieden, dass ich (trotz der überschrittenen üblichen Altersgrenze!) doch noch für die Realisierung der Pläne mitarbeiten soll. Wir haben nun im August/September/Oktober jede Woche einen Tag lang Sitzung und da dies die wichtigste Vorbereitungsphase ist, darf ich nicht fehlen. Ihre so verlockende und liebenswürdige Einladung muss also leider hinausgeschoben werden. — Vor 3 Wochen war ich ganz in der Nähe der türkischen Küste: ich hatte Gelegenheit mit einem Vetter und dessen Freunden eine herrliche Segelfahrt in der Aegeis zu machen, 14 Tage lang auf den kleinen abgelegenen Inseln unberührte Landschaften zu genießen — fast so schön wie die Küste zwischen Phaselis und Marmaris.

Ich habe am letzten Wochenende meinen 70. Geburtstag gefeiert, im Kreise der Familie und ein paar Freunden. Bei dieser Gelegenheit habe ich Eva + Walter Frode gesehen: es geht ihnen sehr gut, - Walter hat sich gut erholt. Sie werden Ende September / Oktober Vorträge in Gorizia halten und deshalb in diesem Jahr auch nicht in die Türkei fahren. Hoffen wir also auf ein gemeinsames Treffen 1987! -

Paul lässt Sie sehr von Hagen grüßen. Er geht im momentanen mit seinen Gelenken gut und auch die Herzbeschwerden sind gottlob nicht vordergründig sichtbar! So verbringen wir hier geruhsame und zufriedene Hochsommertage. Das Geranium, welches wir als Steckling aus Ihrem Garten mitgenommen haben, hat sich zu einem prächtigen Busch entwickelt.

Mit den Wünschen, den Sie unten in Ihrem Sideparadies trotz der großen Arbeit noch etwas Muße und Feriengefühle finden können umarmen wir Sie, liebe Gals, in herzlichster Freundschaft

Ihre Anita Bell + Peter

**Boğaziçi Üniversitesi**

**Arşiv ve Dokümantasyon Merkezi**

**Jale İnan Arşivi**



**JALARC0400906**